

Datenschutzhinweise für Trainingskunden

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie darüber, wie Ihre personenbezogenen Daten durch uns verarbeitet werden, und welche Rechte Ihnen das Datenschutzrecht in diesem Zusammenhang gewährt. Die einzelnen personenbezogenen Daten, die von Ihnen verarbeitet werden und der Umfang der Verarbeitung richten sich nach dem Inhalt des vertraglichen Verhältnisses oder der vorvertraglichen Maßnahmen, die mit Ihnen vereinbart wurden. Es mag deshalb sein, dass nicht alle Teile dieser Datenschutzhinweise auf Sie anwendbar sind.

I. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich ist

KROENERT GmbH & Co. KG, Schützenstraße 105, 22761 Hamburg („KROENERT“)

II. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Herr: Markus Riester
Telefon: +49 40 853 93 768
E-Mail: markus.riester@kroenert.de

III. Verarbeitete Daten und deren Herkunft

In erster Linie verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die wir von den Betroffenen im Rahmen des Anmeldeprozesses zu unseren Veranstaltungen, Trainings und Webinaren (nachfolgend „Trainings“) oder von Anfragen über unsere Website erhalten oder erhoben haben. Darüber hinaus verarbeiten wir auch personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Internet), soweit es für Zwecke des Trainingsvertrages erforderlich und zulässig ist. Wir verarbeiten ebenfalls personenbezogene Daten, die uns von anderen Unternehmen der Altonaer-Technologie-Holding GmbH (unsere Konzernmutter) oder von Dritten (z. B. Hinweise auf strafbare Handlungen) erlaubterweise übermittelt werden.

Die von uns in diesem Zusammenhang verarbeiteten personenbezogenen Daten bestehen aus Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, ggf. Geburtstag, -ort sowie Staatsangehörigkeit) sowie (Position im Unternehmen, Geschlecht, Titel). Zusätzlich können Daten verarbeitet werden, die aus Ihren Aufträgen an uns resultieren (z. B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Übersendung von Trainingsunterlagen), sowie andere Daten, die mit den genannten Kategorien vergleichbar sind.

IV. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Die personenbezogenen Daten werden von uns in Übereinstimmung mit den Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) aufgrund folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet:

1. Zur Erfüllung eines Vertrages (Artikel 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zur Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses, für dessen Durchführung oder Beendigung oder soweit vorvertragliche Maßnahmen auf Ihren Wunsch hin durchgeführt werden. Nehmen Sie zusätzliche Leistungen in Anspruch (z. B. Anmeldung für Newsletter) werden Ihre Daten verarbeitet, soweit das zur Erbringung dieser Zusatzleistungen erforderlich ist. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (also insb. Gesundheitsdaten) werden für Zwecke des Trainingsvertrages verarbeitet, wenn es zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist (z.B. Diätanforderungen für Abendessen) und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung überwiegt.

2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Über die eigentliche Erfüllung des Vertrages mit Ihnen hinaus verarbeiten wir Ihre Daten soweit es zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen von Dritten erforderlich ist sofern Ihre Interessen nicht überwiegen. Beispiele sind:

- Maßnahmen zur Werbung und Marketing für unsere Produkte und Leistungen
- Maßnahmen im Zusammenhang mit organisatorischen Veränderungen
- Maßnahmen der IT-Sicherheit
- Verhinderung und Aufdeckung von Straftaten
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts und zur Sammlung von Beweismitteln bei Einbrüchen und Diebstählen (siehe auch § 4 BDSG)
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Leistungen und Produkten

3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Soweit Sie in bestimmte Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben (z. B. Newsletterversand), erfolgt die rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage dieser Einwilligung. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns erteilt haben, bevor die DS-GVO in Kraft getreten ist, also vor dem 25. Mai 2018. Da der Widerruf einer Einwilligung für die Zukunft gilt, berührt er die Wirksamkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs nicht.

4. Gesetzliche oder rechtliche Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO)

Darüber hinaus gelten für uns als Unternehmen diverse gesetzliche Pflichten (z. B. Geldwäschegesetz, Steuergesetze). Dazu gehören unter anderem die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken im Unternehmen und der ATH.

V. Empfänger der Daten

Die Stellen, die zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten Ihre Daten benötigen, erhalten Zugriff darauf. Ebenso können von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zu diesen Zwecken auf Ihre Daten zugreifen, wenn sie insbesondere die Vertraulichkeit und Integrität der Daten wahren. Dazu gehören insbesondere Unternehmen aus den Bereichen IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung sowie Vertrieb und Marketing.

An Empfänger außerhalb unseres Unternehmens geben wir nur personenbezogene Daten weiter, wenn und soweit das unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz erforderlich ist. Informationen über Sie dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen das gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein:

- Steuerbehörden
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Seminarleistungen personenbezogene Daten übermitteln (z. B. für Bezahlleistungen)
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen
- ATH-Konzernunternehmen

Darüber hinaus können Ihre personenbezogenen Daten an solche Empfänger übermittelt werden, für die Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Gleiches gilt für Stellen, an die wir aufgrund einer Interessenabwägung personenbezogene Daten übermitteln dürfen.

VI. Übermittlung von Daten in Drittländer oder an internationale Organisationen

Wir übermitteln personenbezogene Daten an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) soweit

- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten)
- Sie eingewilligt haben oder
- die Übermittlung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist und Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nicht überwiegen und das Datenschutzniveau der Europäischen Union eingehalten wird.

VII. Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur so lange gespeichert oder anderweitig verarbeitet, wie es für die Erreichung des jeweiligen Zwecks erforderlich ist.

Ist der Zweck der Verarbeitung entfallen, werden die entsprechenden personenbezogenen Daten gelöscht. In folgenden Fällen kann sich die Löschung verschieben:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen (z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG). Die dort genannten Aufbewahrungsfristen betragen in der Regel 6 bis 10 Jahre.
- Sicherung von Beweismitteln innerhalb der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen. Die regelmäßige Verjährungsfrist beläuft sich auf 3 Jahre.

Verarbeiten wir oder ein Dritter Ihre Daten aufgrund der oben genannten Interessenabwägung, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten sobald unser berechtigtes Interesse nicht mehr besteht. Auch hier gelten die oben genannten Ausnahmen.

Im Falle einer Einwilligung werden die Daten gelöscht, sobald die Einwilligung für die Zukunft widerrufen wird, es sei denn, es besteht eine der oben genannten Ausnahmen.

VIII. Rechte des Betroffenen

Nach Artikel 15 DS-GVO hat jede betroffene Person ein Recht auf Auskunft. Gemäß Artikel 16 DS-GVO kann die betroffene Person Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten verlangen. Gemäß Artikel 17 DS-GVO hat die betroffene Person ein Recht auf Löschung beziehungsweise gemäß Artikel 18 ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Ebenso kann die betroffene Person unter den Voraussetzungen des Artikel 21 DS-GVO der Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten widersprechen. Gemäß Artikel 20 DS-GVO hat die betroffene Person ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Beim Recht auf Auskunft und beim Recht auf Löschung gelten ergänzend die §§ 34 und 35 BDSG. Zur Geltendmachung dieser Rechte können Sie sich an folgende Stelle wenden:

KROENERT GmbH & Co. KG
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Schützenstraße 105
22761 Hamburg
Telefon: +49 40 853 93 768
E-Mail: markus.riester@kroenert.de

Darüber hinaus haben Sie gemäß Artikel 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 BDSG ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde. Die Adresse finden Sie unter nachfolgendem Link im Internet:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit uns gegenüber widerrufen werden.

IX. Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten

Sie sind verpflichtet, im Rahmen des mit Ihnen bestehenden Seminarvertrages die personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Seminarvertrages und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind, z.B. aufgrund des geltenden Melderechts.

Sofern Sie bestimmte personenbezogene Daten nicht bereitstellen, können Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Wir können unter Umständen die Beherbergung nicht durchführen, wenn Sie uns notwendige Informationen nicht zur Verfügung stellen.

X. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Durchführung eines Trainingsvertrages und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen werden Sie keiner auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung gemäß Artikel 22 DS-GVO unterworfen. Sofern wir derartige Verfahren im Einzelfall einsetzen, werden Sie hierüber und über Ihre damit zusammenhängenden Rechte im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben informiert.

XI. Profiling

Ihre Daten werden auch nicht teilweise automatisiert verarbeitet, um bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling).

XII. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder lit. f (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten. Etwas anderes gilt nur, wenn wir zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an:

KROENERT GmbH & Co. KG
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Schützenstraße 105
22761 Hamburg
Telefon: +49 40 853 93 768
E-Mail: markus.riester@kroenert.de

- Ende der Datenschutzhinweise -